

Umweltamt, 17.01.2024

**Anfrage von DIE LINKE Ratsfraktion vom 20.12.2023 zur Sitzung des
Umweltausschusses am 09.01.2024 (Drucksachen-Nr. 7265/2020-2025)**

Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie

Text der Anfrage

Welche Gewässer sind noch verrohrt und welche Abschnitte werden bis 2027 freigelegt und welche nach diesem Datum?

(Anmerkung: Die Antwort kann gerne als Karte gegeben werden.)

Antwort

Bielefeld hat ca. 560 km Fließgewässer, von denen rund 70 km verrohrt sind. Die Verrohrungen befinden sich teilweise im öffentlichen Raum (z.B. unter Parkanlagen, Verkehrsflächen, verfüllten Sieken und ehemaligen Bodendeponien) oder auf Privatgrundstücken (z.B. unter Ackerflächen, bestehenden Gebäuden und verfüllten Senken).

Eine Gewässeroffenlegung ist insbesondere abhängig von:

- der Flächenverfügbarkeit auf dem betroffenen Grundstück
- den hydraulischen Abflussbedingungen im Gewässer
- der Grundstücksnutzung (z.B. Überbauung durch ein Gebäude, Verfüllungen, Deponien, Abstand zu Infrastruktureinrichtungen)
- den wirtschaftlichen Voraussetzungen des Grundstückseigentümers.

Für die Offenlegung bzw. Verlegung eines Gewässers ist gem. § 68 WHG (Wasserhaushaltsgesetz) ein Planfeststellungsverfahren erforderlich.

Offenlegungen werden im Einzelfall geprüft und wenn möglich durchgeführt.

Zurzeit werden bei Vorliegen baulicher Mängel für verrohrte Gewässerabschnitte Sanierungskonzepte erarbeitet. Dabei sollen Gewässerabschnitte nach Möglichkeit offengelegt (Voraussetzung: es stehen ausreichende Grundstücksflächen zur Verfügung und die Grundstückseigentümer sind damit einverstanden) oder baulich saniert werden (Voraussetzung: die Verrohrungen befinden sich im öffentlichen Verkehrsraum und es stehen keine Grundstücksflächen für eine Offenlegung zur Verfügung).

Auf der Gewässerkarte der Stadt Bielefeld sind die Verrohrungen und Durchlässe in „rot“ hinterlegt (siehe Anlage, Abbildung 1).

Zusatzfrage

Nach der Ermittlung der notwendigen Maßnahmen zur Erlangung einer ökologischen guten Wasserqualität in 2012 wurde 2013 eine umfangreiche Gewässeranalyse durchgeführt.

Gab es mittlerweile eine Zwischenuntersuchung, bzw. in welchen Gewässern entspricht die Wasserqualität nicht einem ökologisch guten Zustand?

(Anmerkung: Die Antwort kann auch hier als Karte erfolgen.)

Antwort zur Zusatzfrage

Während der laufenden Bewirtschaftungszyklen, in denen die WRRL umgesetzt werden soll, sind in der Vergangenheit auch mehrere Monitoringzyklen erfolgt. Diese gliedern sich grob nach den ökologischen und chemischen Zuständen der berichtspflichtigen Gewässer.

Ökologischer Zustand:
Der ökologische Zustand ergibt sich aus dem Vergleich der im Wasser lebenden Organismen mit dem Bestand, der natürlicherweise dort vorhanden sein sollte.

Chemischer Zustand:
In unseren Gewässern wird eine Vielzahl von Stoffen mit chemisch-analytischen Verfahren gemessen. Die EU hat mit der "Umweltqualitätsnorm"-Richtlinie (EG-UQN-RL) Umweltqualitätsnormen für insgesamt 50 Stoffe und Stoffgruppen vereinbart, die den chemischen Zustand des Gewässers definieren und Anforderungen an die Überwachung festgelegt. Die Kriterien der Ableitung der Normen sind vereinheitlicht und in einer Leitlinie der gemeinsamen Umsetzungsstrategie der EU zur "Wasserrahmenrichtlinie" niedergelegt.

Monitoringzyklus	Dauer
1	2006 - 2008
2	2009 - 2011
3	2012 - 2014
4	2015 - 2018

Ökologischer Zustand der Gewässer:

Der ökologische Zustand der berichtspflichtigen Bielefelder Gewässer hat sich zwischen dem 2. und dem 4. Monitoringzyklus nicht verbessert. Auch im 4. Monitoringzyklus überwiegen schlechte und unbefriedigende Bewertungen. Ein Grund hierfür ist die Bewertung der Fischfauna, welche im 2. Monitoringzyklus i. d. R. nicht bewertet wurde und im allgemeinen durch die Fragmentierung der Gewässer in einen schlechten bzw. unbefriedigenden Zustand ist. Da in der Bewertung immer das schlechteste Ergebnis ausschlaggebend für das Gesamtergebnis ist, können einzelne Verbesserungen nicht dargestellt werden. Hierfür ist der genaue Blick in die jeweiligen Steckbriefe erforderlich. Dort ist eine positive Tendenz zu verzeichnen, die jedoch im Sinne der WRRL nicht ausreichend ist. Lediglich der ökologische Zustand des Beckendorfer Mühlenbaches wird als mäßig bewertet.

Auffällig ist, dass der Menkebach, ein Teil des Johannesbachs (DE_NRW_464_17470) sowie die Weser-Lutter und der Baderbach sich ökologisch in der Bewertung verschlechtern.

Chemischer Zustand der Gewässer:

Zu den chemischen Zuständen lässt sich sagen, dass diese zu großen Teilen in einem guten Zustand sind, solange man sogenannte ubiquitäre Stoffe nicht berücksichtigt. Diese allgegenwärtigen Stoffe führen bei nahezu allen Gewässern in Deutschland zu einem nicht guten Zustand. Daher werden die Bewertungen oft ohne diese Stoffe dargestellt, um eine bessere Aussagekraft über die chemischen Zustände treffen zu können. In Bielefeld ist der chemische Zustand lediglich im Johannesbach (DE_NRW_464_0) und Oldentruper Bach nicht gut.

(Quelle: Kommunensteckbriefe WRRL der BR Detmold:

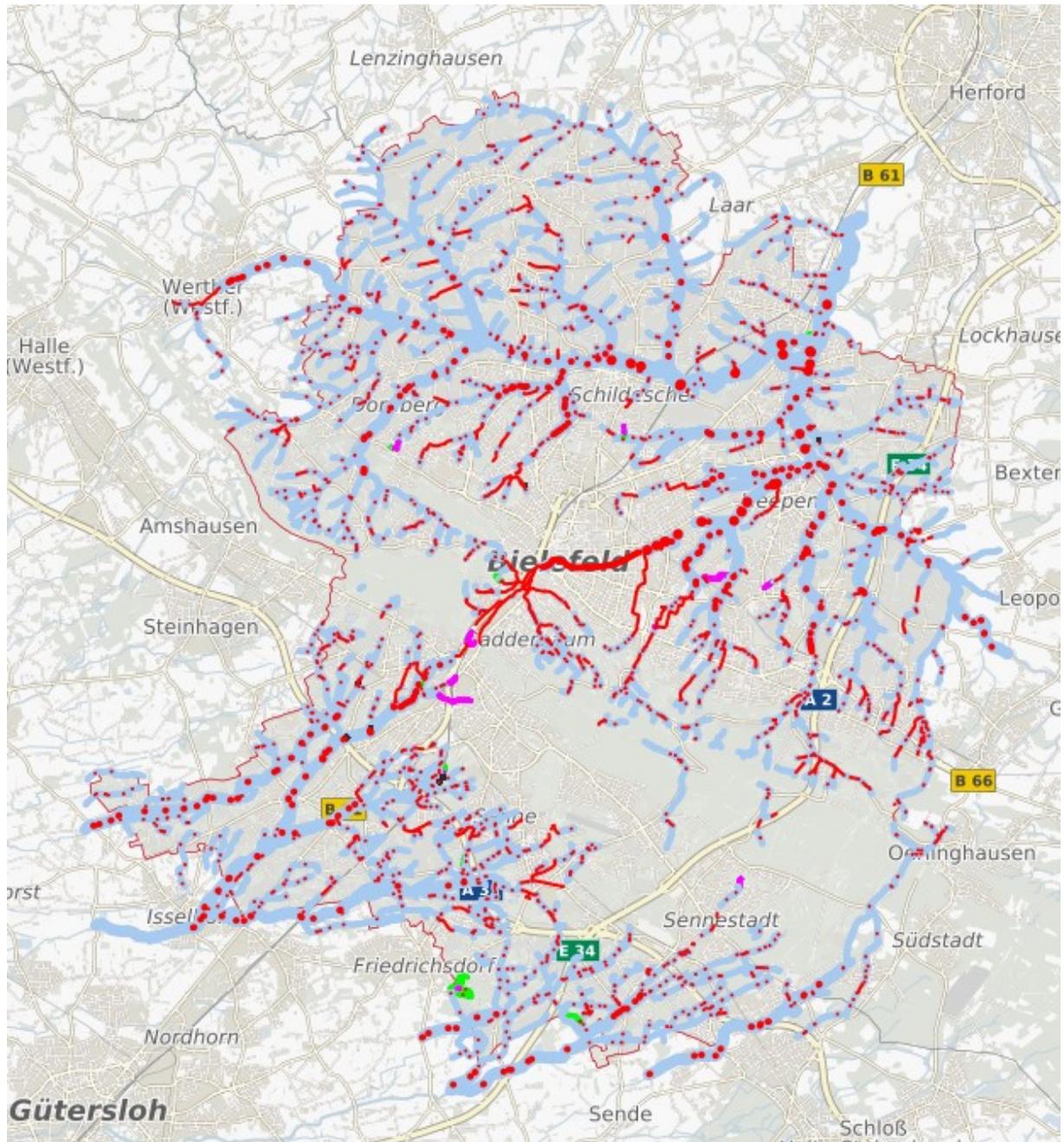
5.54_Wasserwirtschaft_Massnahmen_OWL_05_Kommunensteckbriefe.pdf (nrw.de)

i.A.

gez. Möller

Anlagen

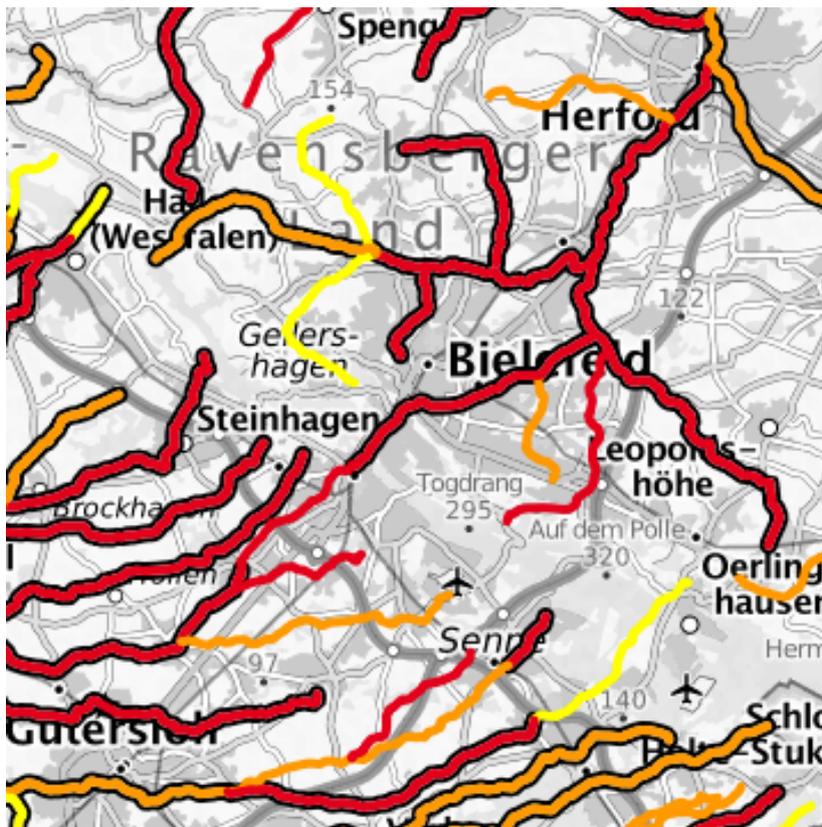
Abbildung 1: Gewässerkarte der Stadt Bielefeld



Quelle:

[https://stadtplan.bielefeld.de/app/natur_online/#?sidebar=overlay&map=7,470824.66064,5761501.38328,EPSG:25832&layers=stadtplan bi gruen,fluss u staugewaesser,fluss staugewaesser dur l,fluss staugewaesser l,fluss staugewaesser pl&groupOrder=wasserwirtschaft,wms_gewaesserentwicklung,umsetzungsfahrplan&sidebarStatus=open](https://stadtplan.bielefeld.de/app/natur_online/#?sidebar=overlay&map=7,470824.66064,5761501.38328,EPSG:25832&layers=stadtplan%20bi%20gruen,fluss%20u%20staugewaesser,fluss%20staugewaesser%20dur%20fluss%20staugewaesser,fluss%20staugewaesser%20pl&groupOrder=wasserwirtschaft,wms_gewaesserentwicklung,umsetzungsfahrplan&sidebarStatus=open)

Abbildung 2: 2. Monitoringzyklus



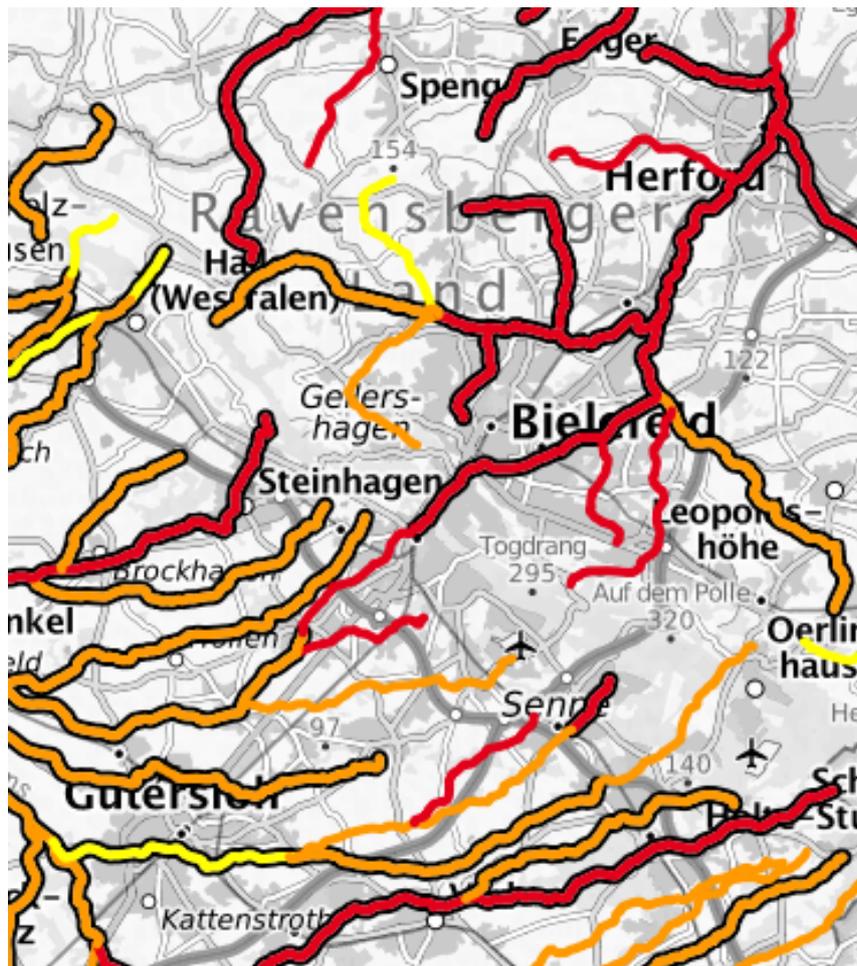
Quelle:

<https://www.elwasweb.nrw.de/elwas-web/>

Legende zur Bewertung des ökologischen Zustands:

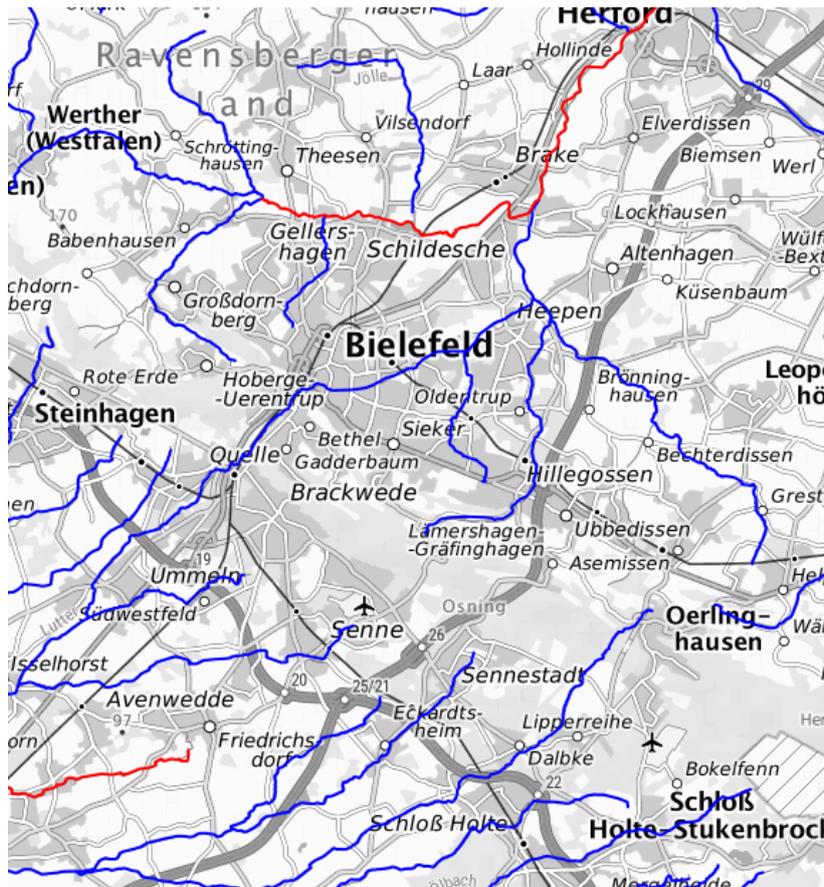
- sehr gut
- gut/gut oder besser (vorläufige Einschätzung)
- gut/gut oder besser
- mäßig
- unbefriedigend
- schlecht
- keine Bewertung
-  OFWK3D erheblich verändert oder künstlich

Abbildung 3: 4. Monitoringzyklus



Quelle:
<https://www.elwasweb.nrw.de/elwas-web/>

Abbildung 4: Karte Chemischer Zustand 2012-2014



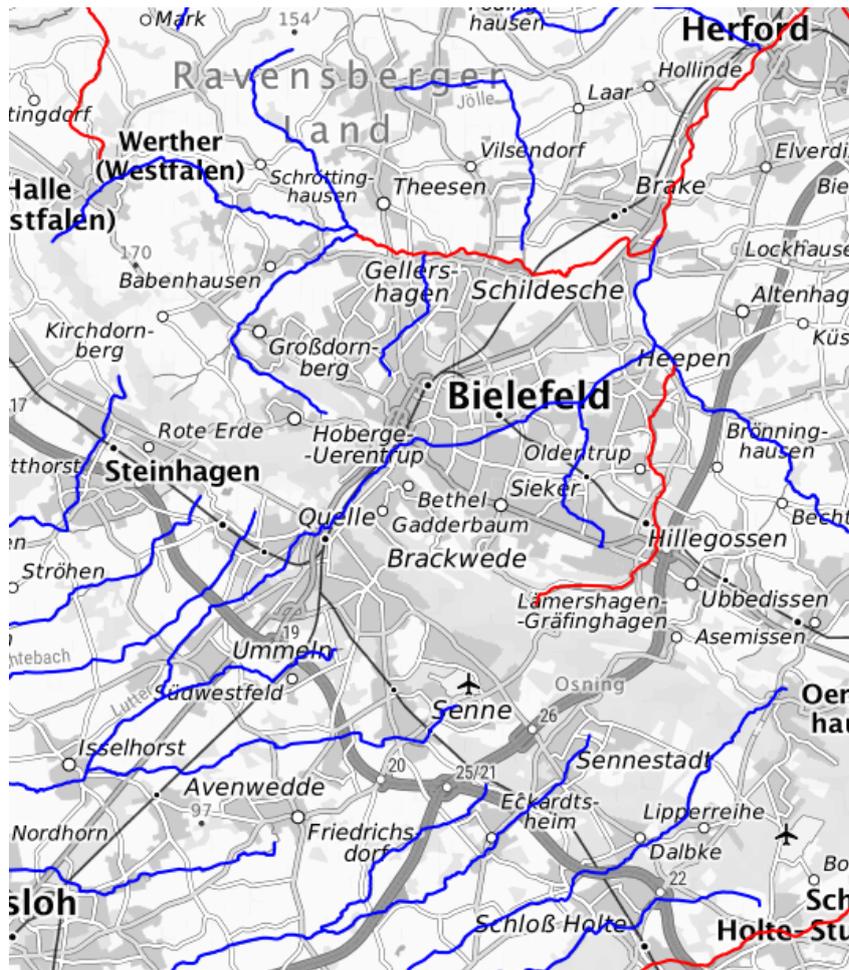
Quelle:
<https://www.elwasweb.nrw.de/elwas-web/>

Zeichenerklärung:

chemischer Zustand ohne ubiquitäre Stoffe

-  gut
-  nicht gut
-  keine Bewertung

Abbildung 5: Karte Chemischer Zustand 2015-2018



Quelle:

<https://www.elwasweb.nrw.de/elwas-web/>

Abbildung 6: Übersichtstabelle ökologischer und chemischer Zustand der Gewässer (Quelle: <https://www.elwasweb.nrw.de/elwas-web/>)

Planungseinheit, OFWK, Name des Gewässerabschnitts, Länge OFWK, Länge in der Kommune, Anteil der Kommune	Bewertung Ökologie		Bewertung Chemie ohne ubiquitäre Stoffe	
	2. MZ	4. MZ	3. MZ	4. MZ
PE_EMS_1400_DE_NRW_312_21762 Dalkebach 2262 2256 100%	schlecht	schlecht	gut	gut
PE_EMS_1400_DE_NRW_312_9950 Dalkebach 11812 2882 24%	unbefriedigend	unbefriedigend	gut	gut
PE_EMS_1400_DE_NRW_3124_0 Hasselbach 6321 4609 73%	schlecht	schlecht	gut	gut
PE_EMS_1400_DE_NRW_3126_12000 Menkebach 8147 2009 25%	mäßig	unbefriedigend	gut	gut
PE_EMS_1400_DE_NRW_31344_0 Reckbach 12257 222 2%	mäßig	mäßig	gut	gut
PE_EMS_1500_DE_NRW_3132_20093 Lutter 5887 5883 100%	schlecht	schlecht	gut	gut
PE_EMS_1500_DE_NRW_3132_4193 Lutter 16065 2431 15%	schlecht	unbefriedigend	gut	gut
PE_EMS_1500_DE_NRW_31322_0 Trüggelbach 5424 5420 100%	schlecht	schlecht	gut	gut
PE_EMS_1500_DE_NRW_31324_0 Reiherbach 10896 6796 62%	unbefriedigend	unbefriedigend	gut	gut
PE_EMS_1500_DE_NRW_31328_0 Lichtebach 18782 7837 42%	schlecht	unbefriedigend	gut	gut
PE_WES_1500_DE_NRW_464_0 Johannisbach 18308 10298 56%	schlecht	schlecht	nicht gut	nicht gut
PE_WES_1500_DE_NRW_464_17470 Johannisbach 7740 7734 100%	mäßig	unbefriedigend	gut	gut
PE_WES_1500_DE_NRW_4642_0 Schwarzbach 10336 5098 49%	unbefriedigend	unbefriedigend	gut	gut
PE_WES_1500_DE_NRW_46422_0 Beckendorfer Mühlenbach 6300 5710 91%	mäßig	mäßig	gut	gut
PE_WES_1500_DE_NRW_46432_0 Schloßhof Bach 4033 4030 100%	schlecht	schlecht	gut	gut
PE_WES_1500_DE_NRW_46452_0 Jölle 7589 6718 89%	schlecht	schlecht	gut	gut
PE_WES_1500_DE_NRW_4646_0 Weser-Lutter 13332 13322 100%	schlecht	schlecht	gut	gut
PE_WES_1500_DE_NRW_464612_0 Baderbach 4813 4805 100%	unbefriedigend	schlecht	gut	gut
PE_WES_1500_DE_NRW_46462_0 Windwehe 12592 5484 44%	schlecht	unbefriedigend	gut	gut
PE_WES_1500_DE_NRW_464628_0 Oldentruper Bach 9036 9029 100%	schlecht	schlecht	gut	nicht gut

Anlage: Übersichtstabelle Bewertung ökologischer und chemischer Zustand der Gewässer